



Popovic, Kellermayr, Berndorff



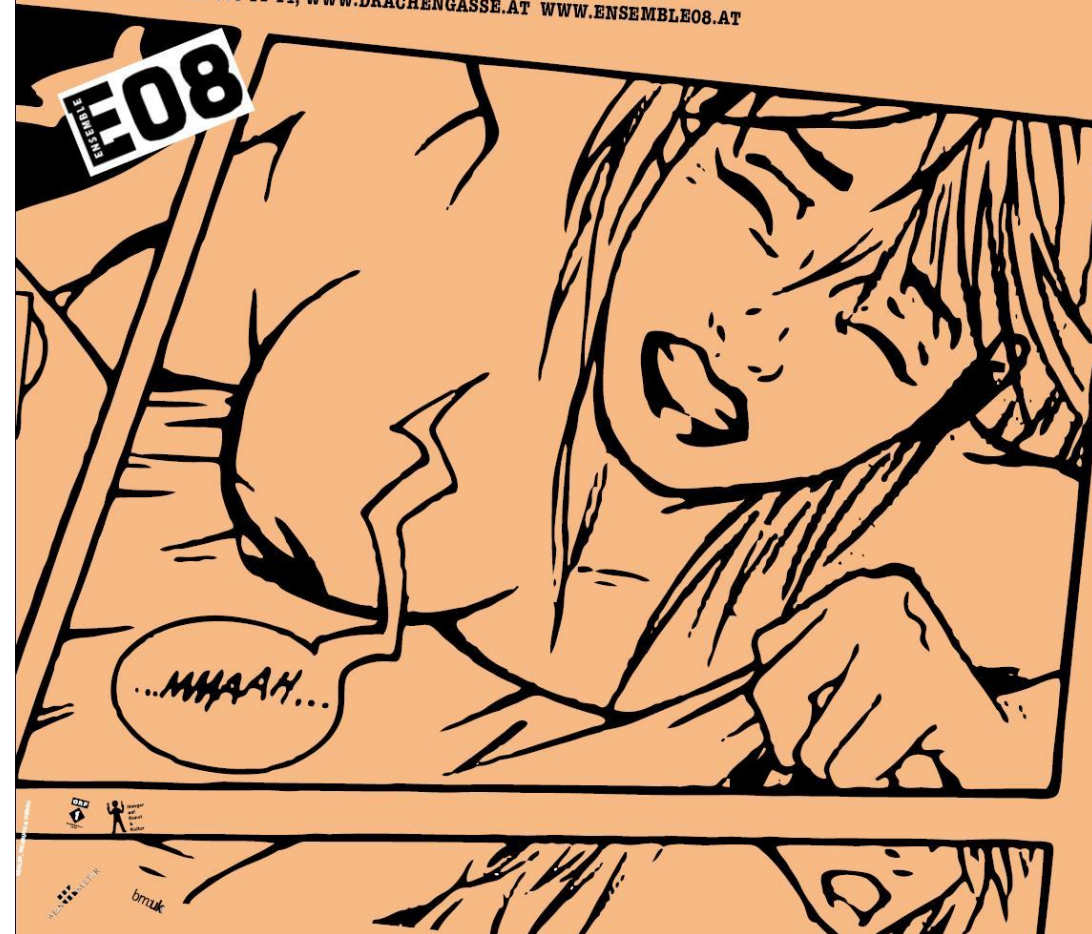
www.ensemble08.at
 Neustiftgasse 31/21
 1070 Wien

WARUM LIEGT HIER STROH RUM!?

BAR&CO, 9.-28. NOVEMBER 2009, DI-SA UM 20 UHR
 EINE KOPRODUKTION VON ENSEMBLE08 UND THEATER DRACHENGASSE
 REGIE: BENJAMIN PLAUTZ
 CHOREOGRAPHIE: BÄRBEI STREHLAU
 STÜCKENTWICKLUNG: BENJAMIN PLAUTZ, BÄRBEI STREHLAU
 BÜHNENBILD: SOPHIE LUX
 TECHNISCHE LEITUNG: JOACHIM SCHENK
 ES SPIELEN: CLEMENS BERNDORFF, SUSANNA KELLERMAYR, BORIS POPOVIC



1010 WIEN, FLEISCHMARKT 22
 TEL. 513 14 44, WWW.DRACHENGASSE.AT WWW.ENSEMBLE08.AT



WARUM LIEGT HIER STROH RUM!?

EIN PORNOTOPISCHES SPRECH- UND TANZTHEATER

ES SPIELEN

Sarah	Susanna Kellermayr
Berti	Clemens Berndorff
Fritz	Boris Popovic

TEAM

Regie	Benjamin Plautz
Choreographie	Bärbel Strehlau
Stückentwicklung	Bärbel Strehlau, Benjamin Plautz;
Bühne/Ausstattung/Video	Sophie Lux
Licht	Gordana Crnko
Techn. Leitung	Joachim Schenk
Fotos	Markus Kloiber

PORNO SOCIETY

Porno ist Alltag. Mittels moderner Kommunikationstechnologien wird pornographisches Filmmaterial für jedermann zugänglich. Jugendliche lernen nicht mehr was Liebe sein kann, sie tauschen keine Zärtlichkeit aus, praktizieren aber dennoch Sex. Auch im Erwachsenenalter wird es immer



schwieriger sich von kollektiv eingepprägter, idealisierter Pornoästhetik zu trennen. Sex wird zum Markenprodukt. Die Befriedigung eines Bedürfnisses, eine sinnliche Freude ohne affektive Bindung. Im Zentrum von allem steht der Körper. Dieser Körper wird in der Gesellschaft bis ins Letzte inszeniert und ästhetisiert. Wie im Sport kommt es auf Leistung an.

Dieser Leistungsdruck unserer Gesellschaft offenbart sich nicht mehr nur in Berufs- oder Schulleben, sondern auch in der Präsentation und Verwendung unseres Körpers – und letzten Endes auch in unseren sexuellen Praktiken. Doch was geschieht wenn wir diesem Druck nichts

entgegenzusetzen haben? Was passiert mit uns wenn wir nicht nur *mit* sondern sogar *im* Porno leben? Sind wir (und die Jugend) dann noch in der Lage unsere eigene Sexualität zu entwickeln? Oder ist Porno nur „Zeitgeist“? Die logische Weiterführung der sexuellen Revolution?

Und was kommt nach Porno...

Ein Seifenspender. Eine Kamera. Ein Handtuchhalter
Drei Menschen werden in einen Raum geworfen. Sie wissen nicht wo sie sich befinden, was mit ihnen passieren wird und wer sie dort abgeladen hat. Nach und nach stellen sie fest, dass sie Teil eines einzigen großen Experimentes sind. Vollkommen ausgeliefert wird ihr jugendlicher Körper zur Experimentierfläche und bis zum Äußersten durchleuchtet. Konfrontiert mit ihren eigenen sexuellen Wünsche und Begierden, Sehnsüchten und Ängsten finden sie sich in ihren Träumen wieder. Doch werden ihre Träume von der Wirklichkeit eingeholt oder ist es gar umgekehrt?



Pornografie (von griechisch: πόρνη (*pórne*) = Dirne und γραφειν (*graphein*) = malen, beschreiben) ist die direkte Darstellung der menschlichen Sexualität und des Sexualakts mit dem Ziel, den Betrachter sexuell zu erregen, wobei die Geschlechtsorgane in ihrer sexuellen Aktivität bewusst betont werden. *Wikipedia.de*

Benjamin Plautz:

Benjamin Plautz studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz Schauspiel und schloss das Studium im Juni 2005 ab. Er hatte bisher Engagements am Schauspielhaus Graz, der Oper Graz, dem Dschungel Wien, dem Ensembletheater Wien und war 3 Jahre lang Gast am Stadttheater St. Gallen, wo er unter der Regie von Josef E. Köpplinger u.a. den Lysander in "Ein Sommernachtstraum" spielte.

Im Schuberttheater Wien feierte er 2008 mit "Nora" sein Regie-Debüt, 2009 folgte "Shoppen & Ficken" am OFF Theater Wien.

Weiters spielte er 2009 am Bregenzer Landestheater in "Hamlet" den Laertes und wird ab November in "In 80 Tagen um die Welt" an der Grazer Oper zu sehen sein.

Er ist Begründer des Theatervereins Ensemble08

Bärbel Strehlau

Die gebürtige Ost-Berlinerin studierte von 1987-1990 an der Staatlichen Ballettschule Berlin und erhielt ihr Diplom als Bühnentänzerin. 1992-1996 studierte sie Choreographie/Regie an der Hochschule für Schauspielkunst „E. Busch“. Gründungsmitglied des „Freien Tanztheater Berlin“

Seit 1994 choreographische Inszenierungen u.a. am Theater Vorpommern, Akademie der Künste Berlin, Theater unterm Dach Berlin, Tacheles Berlin, Staatstheater Cottbus, Theater Gera, Theater Plauen/Zwickau. Zuletzt war sie am Tanztheater des Musiktheater Görlitz als Tänzerin und Choreographin engagiert, wo u.a., ihr Tanzstück „Michelle“ entstand.

Sie lebt und arbeitet als freischaffende Choreographin in Wien.

Sophie Lux:

Sophie Lux wurde 1981 in Wien geboren und studiert derzeit an der Universität für angewandte Kunst in Wien an der Abteilung für Bühnen- und Filmgestaltung Bernhard Kleber. Sie ist bei diversen Projekten im

Schauspielhaus Wien, der Kammeroper Wien, dem Off-Theater Wien, sowie auch bei Theatervereinen wie Ensemble08 tätig.

Susanna Kellermayr:

Geboren und aufgewachsen in Graz, konnte Susanna Kellermayr ab dem Alter von neun Jahren im Opernhaus Graz und im Jugendtheater TaO! Bühnenerfahrung sammeln. Sie absolvierte ihre Schauspielausbildung in Linz und war danach ebendort zwei Jahre lang Ensemblemitglied am Landestheater. Nach einem Studienaufenthalt in New York (Screen Acting an der Tisch School of the Arts, NYU) lebt sie nun als freie Schauspielerin in Wien.

www.kellermayr.com

Clemens Berndorff:

Steirer, aufgewachsen in der Kleinstadt Deutschlandsberg und dem Bergdorf Osterwitz. Schauspielausbildung am Konservatorium der Stadt Wien. Engagements u.a. Metropol Wien, Stadttheater Walfischgasse, Sommerspiele Parndorf u. Kottingbrunn, TAG, armestheaterwien, das Off-Theater, steirischer Herbst, Theater Drachengasse und Neue Bühne Villach. Weiters: Arbeiten auch für Film Funk und Fernsehen.

www.clemensberndorff.com

Boris Popovic:

wurde 1982 in Graz geboren, studierte an der Kunstuniversität Graz Darstellende Kunst und hatte sein erstes Theaterengagement von 2006 bis 2009 in Memmingen am Landestheater Schwaben. Zu seinen größten Rollen zählen Don Karlos aus dem gleichnamigen Stück von Schiller, Edgar aus Shakespeares *King Lear*, sowie Lysander aus dem *Sommernachtstraum* und zweifellos der Jedermann aus Hofmannsthals populärem Stück. Zurzeit lebt und arbeitet in Wien und Graz als freischaffender Film- und Bühnenschauspieler. Demnächst auch zu sehen im „Tatort“ an der Seite von Harald Krassnitzer.